



Internationale Fachtagung zur  
Therapeutischen Sprachgestaltung und  
Dramatherapie

**Lebenskräfte der Sprache**  
Wirkungen des Ätherischen wahrnehmen,  
erleben und anwenden

**15. bis 18. Oktober 2025**

Medizinische Sektion am Goetheanum

Für Kollegen und Kolleginnen aus den Arbeitsfeldern  
Therapie, Medizin und (Heil-)Pädagogik

*„Was ich spreche von meinem physischen Leib aus ist Schein -  
Ich muss sprechen von meinem Ätherleib aus,  
zu dringen in die wahre Wirklichkeit (...)"*

*Rudolf Steiner  
für Ita Wegman Oktober 1923*

Dornach, im Mai 2025

Liebe Kolleginnen und Kollegen

100 Jahre nach Rudolf Steiners Tod leben wir in einer Welt, in der die Lebenskräfte des Menschen und der Erde zunehmend schwächer werden. Erschöpfungs - und Fatiguzustände treten ebenso vermehrt auf wie Depressions - und Angsterkrankungen. Wie können wir mit den Mitteln der Therapeutischen Sprachgestaltung und der Dramatherapie die Lebenskräfte stärken? Wie können wir unsere innere Ausrichtung stabilisieren, um der Schwächung und Angst inmitten polarisierender, aggressiver Tendenzen entgegenzuwirken und neue Perspektiven zu entwickeln? Um diesen Fragen nachzugehen, ist es hilfreich, unsere Wahrnehmung des Ätherischen und die Führungskompetenzen unseres Ich zu schulen. Auf diese Weise können wir lernen, selbst zu Gestalten des Ätherischen zu werden.

Unser Fokus liegt dieses Jahr auf dem gemeinsamen Üben und Wahrnehmen, um zu Erkenntnissen des Ätherischen zu kommen.

Als Einstimmung zur Tagung gibt es die Möglichkeit anhand der Forschungsergebnisse und Apparaturen von *strader:tech* zu moralischer Technologie konkrete Erfahrungen des Wärme- und Lebensäthers zu machen und diese im eigenen Körper wahrzunehmen, zu differenzieren und zu führen.

Nach dem Tagungsbeginn steigen wir sogleich in Wahrnehmungsübungen zum Ätherischen im Plenum ein. Die ärztlich-therapeutischen Beiträge mögen im Verlauf der Tagung dazu anregen, die Wirkungen des Ätherischen weiter zu erleben, anzuwenden sowie forschend tätig zu werden.

Nach dem offiziellen Tagungsende am Samstag kann das Ringen des Menschen um seinen göttlich-geistigen Wesenskern in der Darstellung des Faust von der Goetheanum-Bühne erlebt werden. Da die Theaterkarten hierfür begrenzt sind, bitten wir um eine zeitnahe Buchung.

Die Plenumsbeiträge werden auf Deutsch, mit spanischer und englischer Übersetzung sein. Für Beiträge zum Interaktiven Abend – Sprache & Spiel bitten wir um Kontaktaufnahme mit Marjo van der Himst: [marjo.vanderhimst@hetnet.nl](mailto:marjo.vanderhimst@hetnet.nl)

Die Tagung richtet sich an Kollegen und Kolleginnen aus den Arbeitsfeldern Therapie, Medizin und (Heil-)Pädagogik. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und die gemeinsamen Arbeitstage!

Der Vorbereitungskreis

*Esther Böttcher, Marjo van der Himst, Susann Kegel, Oliver Iffill, Jessica Westerkamp und Mikko Jairi*

---

# Einstimmung in die Tagung zum Wärme- und Lebensäther

Mittwoch, 09:00 – 13:30 Uhr (optional)

Mithilfe der von strader:tech entwickelten Führungsgeräte lernen wir den Wärme- und Lebensäther differenzieren, wahrnehmen und im eigenen Körper führen. Weitere Informationen: <https://www.strader.tech>

*Jan-Gabriel Niedermeier, Esther Böttcher*

---

## Einstimmung in den Tag

Donnerstag bis Samstag, jeweils 08:00 – 08:45 Uhr

Eurythmie *Mikko Jairi*

---

## Arbeitsgruppen

Donnerstag bis Samstag, jeweils 11.30–13:00 Uhr

### 1. Die Vokalenreihe unseres Namens als Lebensleitmotiv *(DE/ES)*

Wir erkunden die therapeutischen Möglichkeiten, die die Vokalreihe unseres Namens bietet, durch die Thono-Methode und als Inspiration für die Arbeit mit Anderen und in Kombination mit den Übungen der Kunst der Sprachgestaltung. Wir blicken auf die Beziehung der Vokale zu den Chakren, auf die inneren und äußeren Gesten der Vokale, auf die Nuancen der Co-Artikulation, Emotionen und Lehren, die mit jedem Vokal verbunden sind. Wir erstellen eine eigene Vokalmeditation. Der Workshop bietet eine subtile Untersuchung der Welt der Vokale und unseres eigenen inneren Selbst.

*Tamara Chubarovsky*

### 2. Experimentelles Erforschen der vier Ätherarten in der Anwendung der Therapeutischen Sprachgestaltung als Begleitung zahnmedizinischer Therapien *(DE/ES)*

Erlebt werden Artikulationsübungen, die die Wahrnehmung der ätherischen Kräfte in der Sprache fördern, wobei wir folgende Fragestellung einbeziehen wollen: Mit Hilfe welcher Bilder kann ich mich auf bestimmte ätherische Qualitäten der Sprache einlassen? Welche Qualitäten des Kauens helfen mir, den Kiefer zu regenerieren und den Mund auszugleichen? Wie harmonisiere ich die verschiedenen Zahnklassen durch bestimmte ätherische Qualitäten der Sprache? Gibt es Meditationen, die mir helfen, meine Wahrnehmungsqualitäten des Ätherischen in der Sprache zu verfeinern? Unter Anleitung werden wir die vier Ätherqualitäten individuell ergründen und Erfahrungen untereinander austauschen.

*Enrica Dal Zio*

### 3. Das Märchen als Bild vom menschlichen Lebenslauf *(DE/EN)*

Wir üben mit dramatherapeutischen Übungen die 4-Schichtmethode (Physische, Ätherische, Astralische und Ich Ebene) und entwickeln die Verbindung mit verschiedenen Entwicklungsfragen.

*Jessica Westerkamp*

---

## Arbeitsgruppen

### 4. „Unsere Ängste sind wie Drachen, die unsere schönsten Schätze bewachen“ R.M. Rilke (DE)

Kann ich die Sprache der Angst verstehen lernen? Kann ich mich aus den Fesseln der Angst befreien? Wohin will sie mich führen? Über die sechs Grundgebärden nähern wir uns diesen Fragen an, um dann in eine dramatherapeutische Arbeit einzutauchen, die aus der Methodik von Michael Tschchow entwickelt wurde. Wir finden Wege um die Angst zu erkennen, aus ihr herauszutreten und wieder hineinzufinden in die Selbstbestimmung, in die eigene Freiheit.

*Marion Schroth*

### 5. Wahrnehmungsräume des Ätherischen - in Sprache und Eurythmie (DE/EN)

Übungen, Beobachtungen und Gespräch zu den Phänomenen des Ätherischen in der Sprache und Eurythmie. Wahrnehmungen im Raum und im menschlichen Instrument, Wege zu einem bewussteren Umgehen mit dem Ätherischen und den Ätherarten.

*Oliver Ifill und Mikko Jari*

---

## Üben und Nachgespräch zu den Vortragsthemen in den Fachbereichen

Donnerstag und Freitag, jeweils 15:00 – 16:15 Uhr

Dient dem Austausch unter Fachkollegen und -kolleginnen. Gerne Fragen und Beiträge aus dem eigenen Berufsalltag mitbringen.

---

## Chor-Sprechen

Donnerstag und Freitag, jeweils 15:00 – 16:15 Uhr und Samstag 14:30 – 15:30

*Agnes Zehnter*

---

## Aufführung der Goetheanum Bühne

Samstag, 16:00 – 21:00 Uhr (optional)

Faust I *Goetheanum Bühne*

## Mittwoch, 15. Oktober

**09–13.30**

(optional kostenlos zu buchen, maximal 30 Plätze)

### Einstimmung mit den Führungsgeräten zum Wärme- und Lebensäther

*Jan-Gabriel Niedermeier, Esther Böttcher*

**14.30–16**

### Hochschularbeit an der 10. Klassenstunde im Kontext zum Tagungsthema (DE)

für Mitglieder der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft

*Marjo van der Himst, Oliver Ifill*

- oder -

### Einführung in die Arbeit der Freien Hochschule (DE/EN)

Offene Veranstaltung für alle Interessierten  
*Agnes Zehnter*

**16.30** Tagungsbeginn

**16.30–18**

### Begrüßung und Einführung

Sprechchor: Grundsteinspruch

### Praktische Wahrnehmungsübungen im Ätherischen

*Mikko Jairi*

**18–19.30** Abendpause

**19.30–20.45**

### Sprechen und Leben: von der Wissenschaft durch die Kunst zur (Re)Ligio

*David Martin*

## Donnerstag, 16. Oktober

**8–8.45**

### Einstimmung in den Tag

**9–10.45** Ansagen

### Sprache als Schöpfungsprozess – und warum Sprechen Kindern und Jugendlichen heute schwerfällt

*Karin Michael, Jutta Nöthiger*

**10.45–11.30** Pause

**11.30–13**

### Arbeitsgruppen

**13–15** Mittagspause

**15–16.15**

### Üben und Nachgespräch zu den Vortragsthemen in den Fachbereichen

Pädagogik und Heilpädagogik

*Moderation Jutta Nöthiger, Elisabeth Züllig*

Therapeutikum, in Kliniken und Praxen

*Moderation Esther Böttcher, Susann Kegel*

### Chor-Sprechen

*Agnes Zehnter*

**16.15–17** Pause

**17–18**

### Praktische Wahrnehmungsübungen im Ätherischen

*Mikko Jairi*

**18–19.30** Abendpause

**19.30–20.45**

### Interaktiver Abend

Sprache & Spiel

*Moderation Marjo van der Himst,*

*Jessica Westerkamp*

## Freitag, 17. Oktober

8–8.45

**Einstimmung in den Tag**

9–10.45 Ansagen

**Bildekräfte im Märchen**

*Jessica Westerkamp Marjo van der Himst*

**Zähne und Artikulation als Schöpfer des  
ätherischen Lebens in Mund und Sprache?**

**Zahnmedizin und Therapeutische  
Sprachgestaltung im Dialog.**

*Enrica Dal Zio*

10.45–11.30 Pause

11.30–13

**Arbeitsgruppen**

13–15 Mittagspause

15–16.15

**Üben und Nachgespräch zu den  
Vortragsthemen in den Fachbereichen**

Pädagogik und Heilpädagogik

*Moderation Jutta Nöthiger, Elisabeth Züllig*

Therapeutikum, in Kliniken und Praxen

*Moderation Esther Böttcher, Susann Kegel*

**Chor-Sprechen**

*Agnes Zehnter*

16.15–17 Pause

17–18

**Praktische Wahrnehmungsübungen im  
Ätherischen**

*Mikko Jairi*

18–19 Abendpause

19–20.30

**Totengedenken**

*Marjo van der Himst*

## Samstag, 18. Oktober

8–8.45

**Einstimmung in den Tag**

9–10.45 Ansagen

**Die Ätherarten im Sprechen**

*Jan-Gabriel Niedermeier, Esther Böttcher*

10.45–11.30 Pause

11.30–13

**Arbeitsgruppen**

13–14.30 Mittagspause

14.30–15.30

**Chor-Sprechen: Einblick in die Werkstatt**

*Agnes Zehnter*

**Tagungsende mit Bericht aus den Sektionen**

16–21 (optional zu buchen)

**Aufführung der Goetheanum Bühne**

Faust I

---

## Dozierende und Mitwirkende

**Oliver Ifill**, Dozent für Sprache und Schauspiel, Heilpädagoge, Kunsttherapeut Fachrichtung Sprache und Drama, tätig in der Ausbildung für Sprachgestaltung und dramatische Kunst in Helsinki, im Mysteriendramen Ensemble und der Eurythmieausbildung.

**Marjo van der Himst**, Sprachgestalterin, Logopädin, Kunsttherapeutin Fachrichtung Sprache und Drama und Dozentin in diesem Bereich; künstlerisch und therapeutisch tätig in freier Praxis (NL)

**Jessica Westerkamp**, Schauspielerin (ausgebildet von Christopher Markus), Kunsttherapeutin Fachrichtung Sprach- und Dramatherapie, Dozentin Dramatherapie an der Hogeschool Leiden (NL) und bei AmWort (CH).

**Susann Kegel**, Kunsttherapeutin, Fachbereich Sprachgestaltung, Therapeutikum Köln, Dozentin und Kursleiterin.

**Elisabeth Züllig**, Therapeutische Sprachgestalterin und Heilpädagogin, tätig an einer heilpädagogischen Waldorfschule in München.

**Karin Michael**, ist Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin. Sie war von 2008 bis 2023 als Oberärztin der Kinderambulanz am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke tätig. Von 2014-2021 war sie zudem Schulärztin der Rudolf-Steiner-Schule in Bochum-Langendreer. Sie ist seit 2015 Co-Autorin des medizinisch-pädagogischen Ratgebers „Kindersprechstunde“ und arbeitet als Dozentin in der Erzieher- und Lehrerbildung. 2021 gründete sie mit Prof. Dr. Zdrasil an der Freien Hochschule Stuttgart das „von Tessin-Zentrum für Gesundheit und Pädagogik“. Karin Michael ist verheiratet und Mutter zweier Töchter. Seit September 2023 wirkt sie zudem in der Leitung der Medizinischen Sektion am Goetheanum mit.

**David Martin**, leitet das Institut für Integrative Medizin und den Gerhard Kienle Lehrstuhl für Medizintheorie, Integrative und Anthroposophische Medizin. Er ist auch Co-Leiter des Interdisziplinären Graduiertenkollegs für Integrative Medizin und Gesundheitswissenschaften (IGIM) und des Forschungs- und Lehrzentrums Herdecke (FLZ). Er wurde 1973 in Vermont, USA, geboren und wuchs in den USA, Frankreich und England auf. Er ist Kinder- und Jugendarzt, pädiatrischer Endokrinologe, Onkologe, Diabetologe und Hämatologe.

**Mikko Jairi**, Eurythmist und Bildekräfteforscher. Selbständig arbeitend als Gastdozent in Eurythmieausbildungen und als Bühneneurythmist und Regisseur in Eurythmieprojekten. Tätiges Mitglied in der Gesellschaft für Bildekräfteforschung e.V. und Leiter der Grundausbildung für Bildekräfteforschung in Finnland. Tätig in der akademischen Kunstforschung in der Jyväskylä Universität, Finnland.

**Enrica dal Zio**, Theatertherapie, Künstlerische und Therapeutische Sprachgestaltung, Clowning, Bothmer® Gymnastik, Spacial Dynamics®, Neue Erwachsenen Lernen nach Coenraad van Houten, Theorie U nach Otto Scharmer

**Marion Schroth**, Anthroposophische Kunsttherapeutin, Fachbereich: Sprache und Drama - insbesondere Angst- und Panikstörungen. Zudem Theaterpädagogin und Lehrkraft an der pädagogischen Hochschule Stuttgart zum Gebärden im Sprechen.

---

## Dozierende und Mitwirkende

**Esther Böttcher**, selbstständig arbeitend als Kunsttherapeutin im Fachbereich Sprachgestaltung, Dozentin, Kursleiterin, Gründerin der Active Lifeset Akademie und von strader:tech (D) sowie von Lichtung-Sprache (CH). Tätig für die International Coordination of Anthroposophic Arts Therapies (ICAAT), Medizinische Sektion (CH).

**Jan-Gabriel Niedermeier**, Arzt in Weiterbildung zum Kinderarzt und anthroposophischer Arzt (GAÄD) an der Filderklinik (D), Paar- und Sexualtherapeut, Kursleiter und Gründer der Active Lifeset Akademie und von strader:tech (D) sowie von Lichtung-Sprache (CH). Tätig für die Initiative für Ausbildung in Anthroposophischer Medizin (ifaam) für die Förderung Studierender.

**Jutta Nöthiger**, Sprachgestalterin, Kunsttherapeutin (ED) Fachrichtung Drama und Sprachtherapie, Rudolf Steiner Schule Birsek, Aesch (CH).

**Agnes Zehnter**, Sprachgestalterin/Sprachtherapeutin, Studiengangsleitung Bühnenkunst am wort/CH, Koordinatorin im Bereich Sprachgestaltung weltweit innerhalb der Sektion für Redende und Musizierende Künste. Dozentin für Rhetorik.

**Tamara Chubarovsky**, geboren in Argentinien, studierte in Deutschland Waldorfpädagogik und Sprachgestaltung und in Spanien, wo sie lebt, Förderlehrerin. Sie entwickelte die Rimas con Movimiento (Reime mit Bewegung) und Thono, die heutzutage im spanischen Sprachraum durch ihre Bücher, Kurse und Vorträge weit verbreitet sind.

---

## Allgemeines

### Tagungspreise (inkl. Mittagessen)

Förderpreis	CHF 500
Normalpreis	CHF 390
Ermässigte Preis	CHF 290
Studentenpreis	CHF 190

### Anmeldung

Via dem QR-Code oder dem nachfolgenden Link kommen Sie Direkt auf die Veranstaltungswebsite mit der Anmeldeöglichkeit.

<https://goetheanum.ch/de/veranstaltungen/ST2025>



## Übersetzung

Español, *Tamara Chubarovsky* | English, *Rozanne Hartmann*

We are happy to provide simultaneous interpretation for our foreign guests if required. However, we hope you will understand that this is only financially viable for us if there are seven or more participants for any given language group; if fewer participants register for a particular language, you are requested to bring your own translator who will be offered a free ticket to the conference.

(Requests by 1<sup>st</sup> of October 2025 to francois.bonhote@medsektion-goetheanum.ch)

## Weiterbildungspunkte und Anerkennung

Anzahl Stunden: **24** Stunden à 60 Minuten

*Die Tagung ist durch den Anthroposophischen Fachverband für Kunsttherapie als Weiterbildung international anerkannt.*

## Zielsetzung der Tagung

- ◇ Stärkung und Entwicklung therapeutischer Urteilsfähigkeit und Handlungskompetenz in der Patientenbegegnung. Schulung der Sinne und der Wahrnehmungsfähigkeit.
- ◇ Erforschung der Mittel der Anthroposophischen Therapeutischen Sprachgestaltung (ATS) und der dramatischen Kunst, wie z.B. Gestik, Handlung, Charakter, Stimme und Stimmung, um sie in rezeptive und aktive therapeutische Arbeitsformen verwandeln zu können.
- ◇ Vertiefung des Verständnisses für die Voraussetzungen von Gesundheit und Krankheit und lebensfördernder Prozesse.
- ◇ Therapeutische Befähigung und Handlungskompetenz bei spezifischen Krankheitsbildern und Diagnosen im Kontext des Tagungsthemas.
- ◇ Vertiefung der Themen aus den Vorträgen in verschiedenen Arbeitsgruppen; Intervision
- ◇ Kennenlernen neuer therapeutischer Methoden und Ansätze sowie Vertiefung künstlerischer Fähigkeiten und Kennenlernen neuer künstlerischer Methoden
- ◇ Interprofessionelle Begegnung und Austausch zwischen Ärzten und Ärztinnen sowie Kolleginnen und Kollegen verschiedener Nationalitäten, die an (anthroposophischer) Kunsttherapie interessiert sind.